

ANGERBERGER

GEMEINDEINFORMATION

www.angerberg.at

AKTUELLES & INTERESSANTES AUS ANGERBERG

AUSGABE 96 · HERBST 2022

10 Jahre Angerberger Mobil (Bericht auf S. 10/11)



Das Leihmobil „Mobi“ (schwarz) und das Angerberger Mobil (weiß) mit unseren fleißigen Chauffeurinnen/Chauffeuren beim Fahrer-treffen 2022 im Fischerstüberl Angerberg

Aus dem Inhalt dieser Ausgabe:

02 Vorwort des Bürgermeisters
03-05 Aus dem Gemeinderat
05 Kindergarten
06-15 Gemeindegeschehen

16-25 Vereine
26 Tourismusverband
27 Termine
27 Glückwünsche & Standesfälle
28 Öffnungszeiten

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber
Gemeinde Angerberg
Linden 5
Erscheint vierteljährlich
Auflage: 850 Stück

Redaktionsleitung

Ingrid Schweitzer
Edwald 32
Tel. 05332/54004
ingrid.schweitzer@angerberg.net

Jennifer Penz

Linden 5
Tel. 05332/56323
bauamt@angerberg.gv.at

Redaktionsteam

Lisi Bramböck
Achleit 6
Tel. 0664/1358573
lisi.bramboeck@angerberg.net

Barbara Aufinger

Embach 131
Tel. 0664/1118094
barbara.hoerl@gmx.net

Sie finden uns zum Nachlesen
auch im Internet unter
www.angerberg.at

Bei allen personenbezogenen
Bezeichnungen bedeutet die
gewählte Formulierung
alle Geschlechter, auch wenn
zur besseren Lesbarkeit
nur eine Form gewählt wurde.

Grafik:

Agentur Taurus, Kufstein
www.agentur-taurus.com

Druck:

Druckerei Aschenbrenner,
Kufstein



Produziert nach
den Richtlinien des
Österreichischen
Umweltzeichens,
Druckerei
Aschenbrenner,
UW-Nr. 873

Liebe Angerbergerinnen, liebe Angerberger!

Leader-Wanderweg und Renaturierung Moosbach

Nach einem Jahr Baustopp aufgrund der unerwarteten Krebsfunde konnte während der Wintermonate 2021/22 der Wegrückbau und die Renaturierung des Moosbaches mit ökologischer Baubegleitung abgeschlossen werden. Damit wird ein langgehegter Wunsch für Fußgänger und Naturliebhaber zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zwischen Angerberg und Mariastein fertiggestellt. In enger Zusammenarbeit mit dem Leaderverein Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen und unserem Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve sind inzwischen noch kleine Rastplätze geschaffen worden.

Petition gegen Errichtung einer weiteren Aushubdeponie

Im Weiler Jauden (Ortsteil Edwald) wurde auf einer exponierten Waldfläche von 7,5 Hektar die Errichtung einer zusätzlichen Aushubdeponie mit einem Volumen von 490.000 Kubikmetern beim Amt der Tiroler Landesregierung beantragt.

Nach eingehenden Vorprüfungen der zuständigen Behörde wurde der Firma hb-Recycling GmbH (Bodner-Gruppe) der Mängelbehebungsauftrag bis Mitte Juni 2022 und mit einer weiteren Fristerstreckung bis Ende Juli 2022 erteilt.

Nach aktueller Rückfrage ist nun termingerecht ein Änderungsantrag mit entsprechenden Unterlagen eingereicht worden.

In der Zwischenzeit wurde in der GR-Sitzung vom 04.07.2022 aus einem Dreiervorschlag das Anwaltsbüro der

List Rechtsanwalts GmbH mehrheitlich beauftragt, die juristische Vertretung für die Gemeinde Angerberg in diesem Verfahren zu übernehmen.

Wir werden nun mit Hilfe der Bürgerbewegung und aller Mitglieder im Gemeinderat gegen diese private Großdeponie mangels öffentlichen Interesses, Zerstörung unseres Natur- und Erholungsraumes sowie zusätzlicher Lärm- und Verkehrsbelastung und Gefährdung unserer Trinkwasserreserven kämpfen.

Gleichzeitig wurde im Namen der Gemeinden Angerberg, Angath, Breitenbach, Langkampfen und Mariastein mit Unterstützung des Nationalratsabgeordneten Ing. Josef Hechenberger eine parlamentarische Petition „Gegen die Errichtung einer Bodenaushubdeponie im Weiler Jauden der Gemeinde Angerberg“ eingebracht. Wir hoffen, damit die äußerst dürftigen Möglichkeiten der Einflussnahme in Verfahren nach dem AWG (Abfallwirtschaftsgesetz) durch die Standortgemeinde zu verbessern.

Breitband – LWL / Endausbau Glasfasernetz Angerberg

Organisatorisch und finanziell war es eine große Herausforderung für unsere Gemeinde, als wir bereits im Jahr 2013/14 den Entschluss gefasst haben, ein eigenes Glasfasernetz flächendeckend zu errichten. Mit Hilfe unseres Projektplaners LWL-Center in Landeck und der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Wörgl sowie des Netzzusammenschlusses mit unseren Nachbargemeinden Angath und Mariastein ist es uns gelungen, dieses ambitio-



nierte Ziel zu erreichen. Wir können nach 8 Jahren mit Freude feststellen, dass wir das Breitband-Netz in allen Streusiedlungen unserer Gemeinde errichtet haben. Die Investitionskosten werden nach den heurigen Maßnahmen mehr als € 3 Mio. betragen. Durch die Hilfe von Bundes- und Landesförderungen und entsprechenden Eigenmitteln aus dem Gemeindebudget wird jeder Haushalt in unserer Gemeinde mit schnellem Internet versorgt werden können. Mit dem Glasfasernetz über ca. 35 Kilometer ist somit die digitale Nahversorgung für alle möglich. Derzeit haben wir eine Anschlussquote von rund 50% erreicht. Es besteht also durchaus noch großes Potential sich an dieses Netz anzuschließen. Bei Fragen oder Unklarheiten stehen unsere Mitarbeiter*innen im Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Ich wünsche allen Angerbergerinnen und Angerbergern sowie den Leser*innen unserer Gemeindeinformation mit der neuen Herbstausgabe viel Freude. Bleibt gesund.

Mit herzlichen Grüßen
euer Bürgermeister Walter Osl

Liebe Angerbergerinnen und Angerberger!

Die Sommerpause ist beendet und mittlerweile hat die Gemeinderatsarbeit wieder volle Fahrt aufgenommen. Als vorrangigstes Ziel arbeiten wir derzeit noch daran die unvollständigen Gewerke an und im neuen Kindergarten abzarbeiten. Hier ist GV Manfred Hager mit seinem Ausschuss unermüdlich im Einsatz, um dieses Großprojekt zum Abschluss zu bringen.

Des Weiteren hat der Gemeindevorstand in der Sitzung vom 25.04.2022 den Beschluss gefasst an der Erstellung eines Blackout-Konzeptes für Gemeinden in der Leader Region

Kitzbüheler Alpen teilzunehmen. In einem erweiterten Gremium des Ausschusses für Infrastruktur und Straßenbau werden nun alle Themen, die die Sicherstellung der Grundversorgungen betreffen erörtert. Unser Ziel ist es ein Konzept zu erstellen, welches uns helfen kann im Falle eines Blackouts, die örtliche Infrastruktur aufrecht zu erhalten. Dazu werden wir Fachleute, in und außerhalb unserer Gemeinde zu Rate ziehen. Es sind auch alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen uns mit guten Ideen zu unterstützen und sich an diesem Sicherheitskonzept

zu beteiligen.

Als drittes Projekt unserer Arbeit steht nun die Fertigstellung und Überarbeitung des Raumordnungskonzeptes an. Sobald dieses seine Rechtskraft erlangt, können junge Angerbergerinnen und Angerberger wieder Baugrundstücke erwerben. Dazu empfehle ich allen Interessierten sich die neue App „GEM2GO“ der Gemeinde Angerberg herunterzuladen. So kann sich jeder in Ruhe von zuhause aus einen genauen Überblick verschaffen.

Abschließend darf ich mich noch bei meinen Gemeinderatskolleginnen und Kollegen



sowie bei meinen Ausschussmitgliedern für die hohe Qualität der Zusammenarbeit bedanken.

Euer Hannes Bramböck
Vizebürgermeister

Unterstütze die Petition mit deiner Unterschrift! (Link ist auf der Gemeinde-Homepage abrufbar):
https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/PET/PET_00093/index.shtml



Mobi – Carsharing Angerberg



Bereits 11 Registrierungen bzw. Dauerfahrer konnten wir für unser Leihmobil gewinnen, die schon insgesamt 2.100 km zurücklegten. Wir hoffen, dass „Mobi“ weiterhin viel gebucht wird.

Zur Erinnerung:

Registrierungsgebühr: einmalig € 10,00
Tagestarif: € 5,00 / angefangene 6 Stunden
+ € 0,20 / km
Nachtstarif: € 5,00 + € 0,20 / km
Wochenendtarif: € 15,00 + € 0,20 / km (Freitag ab 17:00 Uhr bis Montag 07:30 Uhr)

Nähere Infos:

Gemeindeamt 05332/56323 – gemeinde@angerberg.gv.at

Martin Tomann, 39, verheiratet, zwei Kinder, technischer Angestellter

Seit ich in Angerberg wohne, interessiere ich mich für das Dorfgeschehen. Viele spannende Gespräche mit Alt-Vizebürgermeister Kurt Mauracher haben mich dazu bewegt, aktiv mit der Angerberger Bürgerliste und unserem Bürgermeister Walter Osl mitgestalten zu wollen. Seither darf ich nun als Gemeinderat und Gemeindevorstand tätig sein. In den Ausschüssen Dorferneuerung und Infrastruktur möchte ich neue Impulse setzen. Auch in den neuen Arbeitskreisen „Blackout“, „Pfleger“ und „Wohnen“ bringe ich mich gerne ein! Die Arbeit in der Gemeindepolitik kann nur in einem guten Miteinander funktionieren, deshalb bedanke ich mich bei allen Fraktionen für die hervorragende Zusammenarbeit!

Wir setzen uns derzeit massiv gegen die Aushubdeponie Jauden ein. Hier brauchen wir auch eure Unterstützung - wir möchten die Lebensqualität aller Angerbergerinnen und Angerberger verbessern und nicht verschlechtern! Das gilt auch beim Thema Lärmbelästigung. Der Bereich Schwalbennest bis zum Kindergarten entwickelt sich zunehmend zur Rennstrecke - dieses Gefahrenpotential müssen wir entschieden mit Rahmenbedingungen lösen! Wir arbeiten daran! Im Miteinander liegt die Stärke - wir arbeiten gemeinsam daran, dass Angerberg so wunderschön und lebenswert bleibt.



Beschlüsse des Gemeinderates vom 13.06.2022

Ankauf eines Radladers für den Gemeindebauhof

Für den Ankauf eines Radladers wurden verschiedene Angebote eingeholt und das vom Bauhof favorisierte Gerät ausgiebig getestet. Mit der Erweiterung des Bauhof - Fuhrparks durch dieses vielseitig einsetzbare Gerät können zusätzliche Arbeitsbereiche bestmöglich und effizient abgedeckt werden.

Der Gemeinderat beschloss den Ankauf des Radladers, Marke New Holland W80C, bei der Fa. Embacher/ Kirchbichl zum Preis von € 88.200,00 inkl. MwSt. gemäß Angebot vom 16.02.2022.

Erneuerung der Hauptwasserleitung vom Hotel Kraftquelle Schloßblick bis zum Forellenhof

Mit der Verlegung der Breitbandleitung vom Hotel Kraftquelle Schloßblick bis zum Forellenhof wird der Call 3 mit Bundesförderung abgeschlossen. Für die Förderung dieses Teilstückes ist eine Mitverlegung erforderlich. Der Zustand der bestehenden Wasserleitung in diesem Bereich ist mangelhaft. Ein Austausch dieser Hauptleitung der Wasserversorgungsanlage bietet sich nunmehr im Zuge der Verlegung der Breitbandleitung an.

Der Gemeinderat sprach sich für den Austausch der Wasserleitung vom Hotel Kraftquelle Schloßblick bis zum Forellenhof im Zuge der Verlegung der Breitbandleitung Call 3 mit Kosten von € 20.403,93 exkl. MwSt. aus.

Sanierung der Gemeindestraße in Achleit von der Trafostation Schönsöll bis zur Schönsöller-Kapelle

Die Asphaltoberfläche der Gemeindestraße in Achleit von der Trafostation Schönsöll bis zur Schönsöller-Kapelle inklusive dem Kreuzungsbereich ist in sehr schlechtem Zustand. Derzeit sind Grabungsarbeiten für die Breitbandleitung der Gemeinde sowie für ein Stromkabel der TIWAG im Gange. Die Straße soll in diesem Bereich nach Abschluss der Arbeiten vollflächig neu asphaltiert werden.

Der Gemeinderat beschloss die Sanierung der Gemeindestraße in Achleit von der Trafostation Schönsöll bis zur Schönsöller-Kapelle und vergab den Auftrag an die Fa. Strabag zum Preis von € 35.388,91 inkl. MwSt. gemäß Angebot vom 18.05.2022.

Auftragsvergaben Zu- und Umbau Kindergarten und Spielplatzvergrößerung

Für die weitere Platzgestaltung und die Spielgeräte ist Dringlichkeit aufgrund langer Lieferzeiten bei den Spielgeräten sowie auch bei der Errichtung der Umzäunung gegeben. Gesamtkosten von € 70.541,73 netto für die Gestaltung des Außenbereiches (Spielgeräte, Spielhaus, Baggerarbeiten mit Natursteinmauer, Zaunanlage, Rasen und Sträucher) fallen laut der eingeholten Angeboten an.

Der Gemeinderat vergab die oben angeführten Leistungen im Rahmen der Erweiterung des Kindergartens mit einer Gesamtsumme von € 70.541,73 exkl. MwSt.

Die Problematik im Bereich des Haupteinganges hinsichtlich Schneeablagerung und Vereisung beim Stiegenaufgang und dem Podest soll durch eine Überdachung gelöst werden. Nur die Rampe kann durch die eingebaute Heizung schneefrei gehalten werden. Vom Architekten wurde eine Konstruktion mit Metallstehern und Glasüberdachung geplant.

Der Gemeinderat vergab die Überdachung des Eingangsbereiches beim Kindergarten an die Fa. Blattl zum Preis von € 13.200,00 exkl. MwSt. gemäß Angebot vom 05.06.2022.

Vergabe von Ausstattungen für die Volksschule

Für den Schulbereich sind verschiedene Geräte und schulische Einrichtungen notwendig. Zwei interaktive Tafeln sind defekt und müssen ausgetauscht werden. Das ca. 20 Jahre alte Einscheibenreinigungsgerät ist nicht mehr reparabel und für die oftmalige Manipulation und Lagerung der Tische sind zwei Tischtransportwägen erforderlich.

Angebote:

Fa. Furthner		
2 interaktive Schultafeln	à € 5.997,60	€ 11.995,20
Fa. Hagleitner Einscheibenreinigungsgerät		€ 1.385,16
Fa. Selmer		
2 Tischtransportwägen	à € 1.452,77	€ 2.905,54

Der Gemeinderat genehmigte die oben angeführten Ausstattungen für die Volksschule Angerberg mit einer Gesamtsumme von € 16.285,90 inkl. MwSt.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 04.07.2022

Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes – Beschluss zur Auflage

Die Gemeinde ist seit 2019 mit der Überarbeitung des örtlichen Raumordnungskonzeptes befasst. Im Rahmen der 2. Fortschreibung des Konzeptes wurden mit allen Antragstellern und von Änderungen betroffenen Grundeigentümern Gespräche geführt und die vorgesehenen Maßnahmen erörtert. Zahlreiche Anträge auf Aufnahme in das Konzept mussten negativ beurteilt werden und auch Rücknahmen von Flächen ohne Bedarf waren notwendig. Die Ausarbeitungen der verschiedenen Stellungnahmen der Fachabteilungen benötigten ein hohes Zeitausmaß. Nach nunmehrigem Vorliegen aller relevanten Unterlagen und positiver Vorprüfung durch das Land kann das Auflageverfahren gestartet werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angerberg beschloss gemäß § 63 Abs. 4 und 5 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. 43/2022, in Verbindung mit § 6 Tiroler Umweltschutzgesetz – TUP, LGBl. 34/2005, den vom Raumpla-

nungsbüro Filzer.Freudenschuss ZT OG ausgearbeiteten Entwurf der zweiten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Angerberg vom 29.06.2022, GZL: FF101/20, während sechs Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. In den Entwurf kann bis zum 30.09.2022 Einsicht genommen werden. Die Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme ist bis 07.10.2022 möglich.

Beauftragung einer rechtlichen Vertretung in der Angelegenheit Bodenaushubdeponie Jauden

Der Gemeinderat hat sich bereits mit einstimmigem Beschluss vom 28.12.2021 gegen die Errichtung einer Bodenaushubdeponie im Ortsteil Edwald/Weiler Jauden ausgesprochen und eine entsprechende Resolution verabschiedet. Das beim Land eingebrachte Projekt ist in Vorprüfung. Für ein allfällig nachfolgendes Verfahren nach dem Abfallwirtschaftsgesetz braucht es eine fundierte rechtliche Vertretung mit entsprechender Erfahrung auf diesem Gebiet.

Mit der rechtlichen Vertretung der Gemeinde in der Angelegenheit Bodenaushubdeponie Jauden wurde die List Rechtsanwälts GmbH, 1180 Wien, beauftragt.

SOS – Ist Ihre Hausnummer gut sichtbar?

Wenn bei der Leitstelle Tirol ein Notruf eingeht, wird die Adresse abgefragt. Am Einsatzort tun sich die Helfer oft schwer, das richtige Gebäude zu finden, weil an diesem keine Hausnummer angebracht ist. Dadurch geht wertvolle Zeit verloren.

Der Appell an alle: Montieren

Sie die Hausnummer von der Straßenseite her gut sichtbar! Bringen Sie bei Mehrfamilienhäusern auch die Topnummern und Namensschilder gut lesbar an!

Das hilft den Einsatzkräften Zeit zu sparen und kann unter Umständen auch IHR Leben retten!

Machen Sie sich sichtbar!

Wenn Sie als Fußgänger,-in oder Radfahrer,-in in der Dämmerung oder bei Schlechtwetter unterwegs sind, sind Sie für Autofahrer

schlecht und zu spät erkennbar. Daher schützen Sie sich und Ihre Kinder durch passende Beleuchtung und Reflektoren!

Redaktionsschluss Weihnachtsausgabe 2022

Abgabeschluss aller Beiträge und Inserate für die Weihnachtsausgabe der Angerberger Gemeindeinformation ist der **02. Dezember 2022**.

Das Redaktionsteam behält sich vor, zu umfangreich oder zu spät abgegebene Beiträge zu kürzen. Bitte achten Sie auch darauf, Fotos in ausreichender Qualität bereitzustellen und mit einem Hinweis auf Fotograf/Fotorechte zu versehen.

Ab ins kühle Nass!



In den Wochen der Sommerbetreuung im Kindergarten hatten wir heuer wirklich Glück mit dem Wetter, und so konnten wir viel Zeit im Freien verbringen. Einer unserer Ausflüge führte uns dabei zur Angerberger Kneippanlage. Schon zeitig in der Früh packten wir unsere Rucksäcke und machten uns auf den Weg durch den Wald und über Wiesen, bis wir unser Ziel erreicht hatten. Bevor wir uns in das kühle Nass des Baches wagten, stärkten wir uns erst

einmal mit unserer Jause. Bei viel Spaß verging die Zeit wie im Flug. Wir mussten schon bald den Heimweg via Bus antreten. Doch vorher durften wir im Hotel Schlossblick etwas Kraft tanken und uns über ein leckeres Steckerleis freuen, welches uns das Hotel Schlossblick spendiert hat. Am liebsten wären die Kinder jetzt jeden Tag hier vorbeispaziert - Dank der leckeren Erfrischung. Vielen Dank für die tolle kühle Stärkung!

Der Igel – Dauergast im Garten

Mit seiner putzigen, spitzen Schnauze schwänzelt der Igel durch unsere Gärten. Er wird häufig mit dem Herbst in Verbindung gesetzt. Doch der Igel lebt das ganze Jahr über in unseren Gärten – alleine, oder in Begleitung der Jungtiere. Was können wir im Garten für den immer seltener gewordenen Igel tun?

Igel fühlen sich in einer reich strukturierten Landschaft wohl: Viele Büsche, Hecken, Wiesen und Bäume. Der Naturgarten ist ein idealer Lebensraum für einen Igel – mit Hecken aus heimischen Sträuchern, Blumenwiese, Blumenrasen, Blumenbeet, Holzhaufen und Wildem Eck. „Wichtig ist auch, dass nicht alles perfekt aufgeräumt ist.“, so Matthias Karadar, Leiter von „Natur im Garten in Tirol“. „Laub und abgestorbene Pflanzestängel können im Naturgarten auch mal liegenbleiben und dienen dem Igel im Herbst als Baumaterial für sein Winterquartier.“ Zudem finden sich in einem nicht perfekt aufgeräumten Garten auch viele Insekten und Spinnentiere – Leibspeise des Igels. Sie sind nämlich reine Fleischfresser. Er vertilgt ja auch viele Schädlinge.

Gefahren im Garten

Ungesicherte Öffnungen, Lichtschächte und Treppen nach unten können schnell zur Falle für Igel und andere Gartenbewohner werden. Diese sollten immer abgedeckt werden. Vor Treppen platzieren Sie ein über 20 cm hohes Hindernis, damit der Igel dort nicht hinunterfallen

kann. Hindernisse in Gärten stellen ebenso ein zunehmendes Problem dar. Ein durchgehender Maschendrahtzaun oder Betonmauer und schon kann der Igel dort nicht mehr rein. Wichtiger Lebensraum geht so für den Igel verloren. Größte Gefahr: die Pflege der Gärten. Wer mit der Motorsense Sträucher freischneidet, kann schnell Igel, Frosch und Blindschleiche erwischen. Prinzipiell gilt: Je langsamer die Pflege, desto eher können die Tiere flüchten. Igel fliehen vor dem Rasenroboter nicht. Sie rollen sich bei Gefahr zusammen. Dabei werden schnell Schnauze und Beine der Tiere durch die scharfen Messer verletzt. Den Rasenroboter daher in der Dämmerung/Nacht nicht fahren lassen. Vor dem Einschalten nach Möglichkeit den Rasen nach schlafenden Igel absuchen.

Wann braucht ein Igel im Herbst Hilfe?

Die Igelexpertin Tanja Wolf aus Nesselwängle, Obfrau des Vereins „IgelFreunde für ganz Österreich e.V.“ weiß, wann Igel Hilfe benötigen.

- Verletzte oder kranke Igel sind voller Flöhe, Zecken oder Fliegeener
- Igel, die tagsüber apathisch herumliegen und sich nicht einrollen
- Wenn ein Igel bei Frost und Schnee unterwegs ist
- Igel, die einen Hungerknick aufweisen (Knick hinter den Ohren bei Unterernährung)



- Igel mit lichtem Stachelkleid
- Igel mit zu wenig Gewicht. Anfang Oktober sollten es ca. 300 - 350g sein, Anfang November dann 750 - 800g.

In einem dieser Fälle das Tier mit Handschuhen einfangen, in eine Schachtel ein Handtuch und eine Wasserschale als Erste Hilfe stellen. Bei der örtlichen Igelstation um Rat anfragen.

Jetzt aktiv werden!

Im Herbst können Igel im Garten auch mit kurz angebratenem Rinderfaschierten, Rührei ungewürzt, Katzen- und Hundetrockenfutter oder Nassfutter mit mind. 60 % Fleischanteil gefüttert werden, damit sie sich noch Fettreserven anfrassen können. Auf keinen Fall Milch, Obst, Gemüse oder Getreide auslegen! Da Igel häufig nicht mehr genug Insekten finden, wird sogar die Ganzjahresfütterung empfohlen.

Jetzt kann man noch ein Winterquartier für den Igel bauen. Ein Asthaufen mit Laub überschüttet oder ein einfacher Laubhaufen kann zur Igelburg werden. Oder der Igel schnappt sich das Laub und baut nach seinen eigenen Wünschen im Wilden Eck!

Mehr Infos zu Natur im Garten auf www.naturimgarten.tirol

www.igelfreunde-fuer-ganz-oesterreich-ev.at

StVO-Novelle 2022
Beschluss und ab 1. Oktober in Kraft

radiobby
ÖSTERREICH



gesetzlicher Überholabstand



Grünpfeil an Ampeln



Leopoliskran



Schulstraße

Mehr Informationen: radiobby.at/33stvo-novelle

Tag des Wassers



Am 11. Juni 2022 wurden die Gemeinderatsmitglieder von Angerberg, Angath und Mariastein zu einem Informationsvormittag eingeladen. Nach einer kurzen Präsentation in der Aula der Volksschule wanderten wir gemeinsam zur Quelfassung oberhalb der Steinkapelle und besichtigten den Hochbehälter.

Im Anschluss konnten sich alle Teilnehmer ein Bild über den neu errichteten Verteilerschacht beim Muster machen. Hier verzweigt die Hauptzuleitung Richtung Dorf-Mitte und zur neu erweiterten Trinkwasserleitung zum Weiler Wies sowie Richtung Zenzen-Forellenhof.

In diesem Schacht wird künftig unser Überwasser-Kleinkraftwerk noch installiert, welches einerseits zusätzlichen Eigenstrom erzeugen und gleichzeitig im Notfall (Blackout) die Trinkwasserversorgung unserer 3 Gemeinden aufrecht halten wird.

Die Quelle:

- Versorgung der Gemeinden aus den Unterbach-Hager-Quellen 1-3
- Seehöhe 710 m oberhalb Steinkapelle
- Konstante Schüttung von 15 l/sec.
- Ende 1950er Jahre Beschluss über öffentliche Wasserversorgung
- Beprobung verschiedener Quellen von 1958 – 1960 (Schrofen Quelle, Quellgebiet Ochsental, Quellgebiet Schreibach, Gori-Boden Quelle, Kaltenbach Quelle, Unterbach-Hager Quellen, Daxer Quelle, Gatterer-Brücke-Quelle)
- Händische Grabungsarbeiten für die Quelfassung 1964

Der Hochbehälter:

- Starker Zuzug brachte Wasserversorgungseingpässe
 - 23.06.1977 Beschluss Errichtung Speicherbehälter
 - Gesamtspeichervolumen von 1.140 m³
 - 1981 Bauvergabe Fa. Rieder Kufstein
 - Einweihung 13.10.1985
 - UV-Anlage zur Sicherung der Wasserqualität (Erneuerung der Anlage 2002)
 - Theoretisches jährliches Wasserreservoir von ca. 400.000 m³
 - Jährlicher Durchschnittsverbrauch ca. 200.000 m³
 - über EDV-Anbindung permanente Überwachung des Systems
- Bürgermeister Walter Osl

Durchschnittlicher Trinkwasser-Verbrauch der Gemeinden:



Trinkwasserkraftwerk

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, mit Trinkwasser Energie zu gewinnen.

Die eine ist möglich, wenn die Quelle sehr hoch liegt und der Druck reduziert werden muss, bevor das Wasser in das Trinkwasserleitungsnetz geleitet werden kann. Die Standardlösung dafür ist, den Druck in einem Tosbecken abzubauen. Die Energie wird dabei sinnlos vergeudet.

Die sinnvollere ist, den Druck mit einer Turbine in elektrische Energie umzuwandeln. Diese Möglichkeit haben wir nicht. Unsere Quelle liegt gerade so hoch, dass der Druck für unser Netz ausreichend ist. Für hoch liegende Ortsteile muss er sogar durch Druckerhöhungspumpen vergrößert werden. Aber da nur selten die gesamte Quellschüttung benötigt wird, fließt der Rest ungenützt ab. Diese Wassermenge werden wir mit unserem Restwasserkraftwerk in dem neu errichteten Verteilerschacht entnehmen und in elektrische Energie umwandeln. Die damit erzeugten ca. 20 MWh sind zwar nur ein bescheidener Beitrag, aber bei den derzeit hohen Einspeisetarifen amortisieren sich die Investitionskosten in wenigen Jahren.

Dieses Kleinkraftwerk hat noch einen weiteren wichtigen Vorteil: Es kann auch während eines eventuellen Stromausfalls (Blackout) die UV-Anlage unseres Hochbehälters versorgen und damit die Trinkwasserversorgung aufrechterhalten.

Leider ist derzeit durch die aktuelle Situation der dafür notwendige Generator nicht lieferbar, so wird sich die Realisierung dieses Projekts weiter verzögern.

E5-Obmann Ing. Karl Schweitzer



Strom vom Dach unserer Volksschule

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Volksschule Angerberg hat in ihrem ersten Betriebsjahr 41 MWh produziert. Ein Teil davon wurde ins Netz eingespeist, was einen Ertrag von ca. € 4.200,- ergeben hat, davon alleine im August durch die derzeit hohen Einspeisetarife ca. € 1.600,-. Der Rest wurde selbst verbraucht und hat die Stromrechnung um ca. € 8.800,- reduziert. Damit wurden 32.000 kg CO₂ eingespart.

Entwickeln sich diese Erträge weiter so, sind die ca. € 52.900,- Errichtungskosten in ca. 4 Jahren abgezahlt.

2. Angerberger Volksmusiktage, 17.-18. Juni 2022

Eine Mischung aus Unterricht, zusammen Musizieren, Singen und Auftritten



Das Seminar musste bereits zweimal abgesagt werden, nun konnte endlich wieder in Angerberg musiziert werden. Der Tiroler Volksmusikverein lud mit dem Tiroler Ziachorgelverein und dem Tiroler Musikschulwerk zu diesem zweitägigen Seminar ein, bei dem das gemeinsame Musizieren im Vordergrund stand. Organisiert wurden die Volks-

musiktage von Michaela Thurner (Tiroler Ziachorgelverein) und Sabine Spöck (LMS Wörgl). Besonders unterstützt hat uns die Gemeinde Angerberg und der Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve. In den Räumlichkeiten der Volksschule Angerberg wurde den ganzen Tag unterrichtet, gesungen und in jeder Ecke geübt. Man konnte zualos'n,



sein Repertoire verfeinern und neue Stücke lernen. Das Zusatzprogramm (Harfenbegleitung mit Julia Strasser, Begleiten und Gangl'n auf Gitarre und Kontrabass mit Sabine Spöck, Begleitung unter Beachtung der verschiedenen Gattungen für alle Instrumente mit Florin Pallhuber) fand großen Anklang. Am Freitagabend konnte man dann beim

freien Wirtshaus-Musizieren im Gasthaus Baumgarten sein Können unter Beweis stellen und auch tanzen. Nach dem vielseitigen und abwechslungsreichen Volksmusikabend am Samstag hieß es dann leider wieder Abschied nehmen.

Fotos: Michaela Thurner
Impressionen

Jubelpaare



Am 29. Juni lud die Gemeindeführung unsere Jubelhochzeitspaare zu einer kleinen Feier ins Fischerstüberl ein. Auf dem Bild: zwei Paare, welche die goldene Hochzeit feierten.

v.l.: BGM Walter Osl, Johann und Herta Hartl, Roswitha und Franz Perthaler, HR Dr.iur. Christoph Platzgummer. Nicht auf dem Bild: Margareta und Johann Embacher (60), Veronika und Josef Haidacher (50)

Spielplatzweiterung Kindergarten



Im Bild: v.l.n.r.: GV Martin Tomann, Thomas Steinbacher, BHL Helmut Cia, Marco Penz

Aufgrund des Umbaus beim Kindergarten musste der Spielplatz ebenso vergrößert werden. Die alten Geräte wurden entfernt und ein Rollrasen ausgelegt. Demnächst werden die neuen sowie die generalüberholten Geräte aufgestellt, damit die Kinder

wieder spielen und toben können. Vielen Dank an GV Martin Tomann für das Organisieren des Rollrasens und ein großer Dank natürlich an die Bauhofmitarbeiter für die rasche Erledigung und den Wiederaufbau der Geräte.



Notfallmama*Notfallpapa bitte komm!

Der Verein KiB mit der Initiative **notfallmama** ist die Feuerwehr für die Betreuung von Kindern zu Hause:

- **wenn ein Kind erkrankt**, auch wenn Eltern von zu Hause aus arbeiten.
- **wenn Eltern selbst erkranken** und niemand sonst für die Kinder sorgen kann.
- **wenn Eltern Entlastung benötigen**, werden die Kinder zu Hause betreut, auch wenn es keinen Krankheitsfall gibt! Projekt "Auszeit und Luft holen" bis Ende 2022.
- **wenn Eltern im Homeoffice ein wichtiges Telefonat oder Online-Meeting haben**, wird das Kind mittels Videotelefonie beschäftigt. Projekt bis Ende 2022.

Herzlich und unkompliziert

Über die Telefonnummer **0664 6203040** teilen Eltern ihren Betreuungsbedarf mit. Eine KiB-Mitarbeiterin organisiert die Betreuung für das Kind zu Hause.

Kosten: Mitgliedsbeitrag € 14,50 pro Monat und Familie.
Infos unter: www.notfallmama.or.at

Weitere Informationen:

KiB children care, Initiative **notfallmama** täglich 24 Stunden erreichbar
Tel: 0664 6203040, www.kib.or.at
E-Mail: verein@kib.or.at

Facebook und Instagram: Verein KiB children care

Notfallmama*Notfallpapa werden

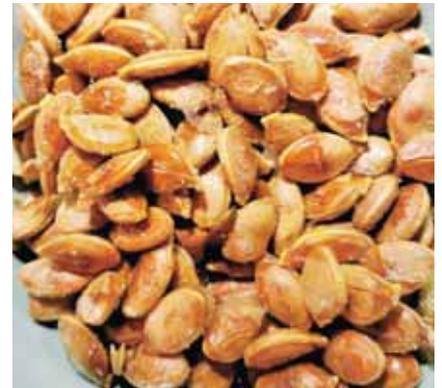
Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern, sind zeitlich flexibel und zuverlässig? Dann melden Sie sich bitte bei der „Initiative **notfallmama**“ des Vereins KiB children care. Der **Verein** sucht engagierte Menschen für die stundenweise Betreuung von Kindern zu Hause. Wir heißen Sie gerne willkommen!

Tel: 0664 6203040
E-Mail: verein@kib.or.at

Herbstzeit ist Kürbiszeit! Beim Kochen der köstlichen Feldfrüchte landen die gehaltvollen Kerne meist im Abfall. Viel zu schade!

Knabbersnack aus Kürbiskernen

Kerne mit den Fäden in einem Sieb mit Wasser übergießen und geduldig von den Fasern befreien. Auf einem Tuch trocknen. In einer Pfanne mit etwas gutem Öl und wenig Salz zugedeckt bei hoher Temperatur rösten. Beim Anrösten ploppen die Schalen auf (Deckel!). Wenn das lustige Geräusch weniger wird, sollten die meisten Schalen schön braun sein. Nach dem Auskühlen schön verpacken und genießen!



Bundesministerium
Inneres

LAND TIROL

ZIVILSCHUTZ
Tirol

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 1. Oktober 2022, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	<p style="font-size: x-small;">15 sec.</p>	
WARNUNG	<p style="font-size: x-small;">3 min. gleichbleibender Dauerton</p>	<p>Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 1. Oktober nur Probearm!</p>
ALARM	<p style="font-size: x-small;">1 min. auf- und absteigender Heulton</p>	<p>Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 1. Oktober nur Probearm!</p>
ENTWARNUNG	<p style="font-size: x-small;">1 min. gleichbleibender Dauerton</p>	<p>Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 1. Oktober nur Probearm!</p>

www.zivilschutzverband.at

www.katwarn.at

10 Jahre Angerberger Mobil – eine Erfolgsgeschichte



Inspiziert vom Virgener-Modell hat der Gemeinderat von Angerberg und Mariastein die Idee eines Dorftaxis aufgegriffen und den Beschluss gefasst, ein Elektroauto anzukaufen und mit freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern der Bevölkerung eine Fahrgelegenheit innerhalb der Pfarrgemeinde anzubieten. GR Karl Schweitzer und Helmut Feldkircher, der die ersten Mobilfahrer für den Einsatz gewinnen konnte, haben sich intensiv um das Gelingen dieses Projektes gekümmert.

Wir fahren los!

Mit diesem Satz hat BGM Walter Osl gemeinsam mit BGM Dieter Martinz am 03.09.2012 den Beschluss umgesetzt und den Start-

schuss für eine mutige, absolut neue Initiative zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft gesetzt. Und Hermann Messner hat als 1. Fahrer mit einem freundlichen „Angerberger Mobil“ den 1. Anruf unter der Nummer 0680/5530999 entgegengenommen, das „Mobil“ aus der Garage geholt und den ersten Fahrgast unkompliziert befördert.

Und jetzt, 10 Jahre später, ist unser Angerberger Mobil nicht mehr wegzudenken und war ununterbrochen ohne einen einzigen Ausfalltag im Einsatz. Das wäre ohne unsere engagierten, freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern, unseren Aushilfen und Reservisten, niemals möglich gewesen und wir bedanken uns herzlich für deren Einsatz.



Wir sind stolz auf unsere Crew:

Wolfgang Adler, Andreas Bramböck, Hermann Bramböck, Josef Bramböck, Manfred Ehrenstrasser, Bruno Feldkircher, Franz Gaun, Emma Gruber, Franz Hartl, Franz-Peter Hartl, Josef Kirchler, Sabine Kronberger, Matthias Leitner, Franz Messner, Lisbeth Osl, Heinrich Osl, Manfred Riedl, Anni Scheer, Josef Scheer, Franz Schlemmeier, Karl Schweitzer, Franz Strillinger, Johann Sulzenbacher, Lisbeth Sulzenbacher, Gerhard Weichselbraun, Eugen Weiskopf



Sowie auf unsere Reservisten:

Johann Embacher, Alois Gruber, Franz Lettenbichler, Stefan Lutz, Reinhold Obermayr, Tobias Obermayr, Johann Osl, Josef (Pepi) Osl, Johann Schwarzenauer, Georg Steinbacher

Vielleicht bist auch DU bald Teil unseres Teams. Bitte melde dich im Gemeindeamt.

Statistik

- 2.438 Einsatztage
- 35.162 Beförderungen
- 14 durchschnittliche Tagesbeförderungen
- 34 Personen an einem Tag - Beförderungsrekord
- 94.865 gefahrene Kilometer mit dem Renault Kangoo
- 115.915 gefahrene Kilometer mit dem Renault Zoe
- 80 durchschnittliche Tageskilometer
- 152 km höchste Reichweite mit dem Renault Kangoo
- 173 km höchste Reichweite mit dem Renault Zoe



★ Auszeichnungen:

Tiroler Regionalitätspreis der Bezirksblätter 2014:
Projekttitle: Ein E-Auto, das verbindet!



★ Euregio-Umweltpreis 2016:

Im Dezember 2016 wurde das Angerberger Projekt in Trient unter 122 nominierten Projekten mit dem Gewinn des Euregio – Umweltpreises für Tirol-Südtirol-Trentino bedacht. Helmut Feldkircher, der unter anderem den Preis entgegennahm erzählte, dass es donnernden Applaus für die Angerberger gab, als das Projekt vorgestellt wurde. Bei einem Gespräch mit den Juroren wurde als besonderer Grund für die Entscheidung die einzigartige Kombination von Umweltrelevanz (Elektrofahrzeug) mit sinnvoller Mobilität (Ruftaxi mit möglicher Mehrfachbelegung) und dem

sozialen Aspekt (großartiges Engagement der ehrenamtlichen Fahrer und Fahrerinnen) hervorgehoben. Zudem wurde das Projekt durch Energie Tirol mit Mobilitätssternen gewürdigt.



★ Berichterstattung in Radio Tirol

★ Vorreiterrolle:

Die Gemeinden Breitenbach, Brandenburg, Buch bei Jenbach, Langkampfen, uvm. haben unser Modell übernommen.

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche haben wir das 10-Jahres Jubiläum gebührend gefeiert.

Wir fahren los - Montag, 03. September 2012

Einsatzbereich:
Fahrten innerhalb des Gebietes der Pfarrgemeinde Angath- Angerberg- Mariastein

Wer kann mitfahren:
alle BewohnerInnen von Angerberg und Mariastein, ob jung oder alt

Preis: **pro Fahrt € 1,00**
10er Block um € 9,00

Kontakt: **0680/55 30 999**

Ziel: klimaschonende Mobilität für alle GemeindebürgerInnen zwischen den einzelnen Ortsteilen unserer Gemeinden

Steigen Sie ein!

Das Fahrzeug konnte angekauft werden durch die großzügige Unterstützung von:

Gemeinde Angerberg

Gemeinde Mariastein

Patrick Weissteiner

RE/MAX – Premium Agent

**Dein Partner für Immobilien
in Angerberg!**

- Immobilienvermittlung
- Immobilienbewertung
- Makler aus Leidenschaft
- Professionelle Beratung
- Perfekte Immobilienaufbereitung
- Verwendung moderner
Vermarktungstools wie 3D- und
Drohnenaufnahmen
- Digitales Angebotsverfahren DAVE

Die erste Wahl, wenn es um
Immobilienvermittlung in Angerberg
geht!

RE/MAX
Fusion

+43 660 66 891 73
p.weissteiner@remax-fusion.at



AKTUELLE ENERGIEFÖRDERUNGEN IM ÜBERBLICK

HEIZUNGSTAUSCH, THERMISCHE SANIERUNG, PV-ANLAGE – BUNDES- UND LANDESFÖRDERUNGEN SIND DERZEIT SEHR LUKRATIV

Diese Maßnahmen sind stets mit großem bürokratischem und finanziellem Aufwand verbunden. Aktuell äußern sich gute finanzielle Unterstützungen gleichen diesen zu einem sehr großen Teil aus und motivieren, diese Projekte JETZT anzugehen.

Neubau

Baut man nach den Vorgaben der Wohnbauförderung, erhält man den Förderungskredit bzw. die Einmalzahlung und zusätzlich lukrative Förderungen für energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen. Das funktioniert nach dem Punktesystem – je mehr Punkte, desto höher fällt der finanzielle Zuschuss aus. Gefördert werden: die Verwendung ökologischer Baustoffe (z.B. Holzbauweise & nachwachsende Dämmstoffe), Komfortlüftung, Photovoltaikanlagen, eine sehr effiziente Bauweise (Gebäudehülle), Dachbegrünung, E-Bike-Stellplätze etc. Erfahrungsgemäß können diese Förderungen die Mehrkosten größtenteils ausgleichen – es bleiben niedrige Energiekosten.

Bestand:

Thermische Sanierung

Der Ersatz fossiler Energie durch Erneuerbare steht derzeit im Fokus. Dennoch muss der Energieverbrauchsreduktion durch die thermische Gebäudesanierung sehr hohe Bedeutung beigemessen werden. Bei sehr alten Gebäuden ist eine Reduktion des Heizenergieverbrauchs um bis zu 80 % möglich. Der ideale Zeit-

punkt dafür: wenn die Fassade aufgrund von Schäden sowieso repariert werden muss, eine Aufstockung geplant ist, oder die Fenster getauscht werden. Lukrative und kombinierbare Förderungen gibt es sowohl vom Land (Wohnhausanierung) als auch vom Bund (Sanierungsscheck 2021-22). Hervorzuheben: vom Land wird ab 1.9.2022 die Verwendung von Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe zu 50 % gefördert. Auch der Ökobonus wird erhöht: für umfassende Sanierungen wird der sehr attraktive Zuschuss nochmals um 1.100 - 2.200 € erhöht.

Bestand: Heizungstausch so gut gefördert wie noch nie!

Die Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt einen Zuschuss von 25 % der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000 €, obendrauf fördert der Bund mit 35 % bzw. maximal 7.500 €.

6 einfache Schritte zur Förderung: Energieberatung aufsuchen, Angebote einholen, für Bundesförderung online registrieren, Anlage errichten, Rechnung einreichen, Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen.

Alle weiteren Details zu „Raus aus Öl und Gas“ unter: www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel/

Photovoltaik

Seit April 2022 gelten die neuen EAG-Investitionszuschüsse des Bundes für PV-Anlagen. Diese ersetzen die vormaligen

Förderungen (z. B. des Klima- und Energiefonds). Gefördert werden Anlagen aller Größen in 4 Kategorien (A, B, C, D): die kleinste Kategorie bis 10 kWp wird mit einer Förderhöhe von 285 € pro kWp (also max. 2.850 €) bedacht. Anlagen größer 10 kWp (Kategorie B-D) weisen geringere Fördersätze auf, zudem erfolgt eine Reihung der Ansuchen je nach angegebenem Förderbedarf. Zusätzlich gibt es Förderungen vom Land Tirol (Wohnhausanierung) für das 6. und 7. kWp, sowie gegebenenfalls von ihrem EVU bzw. ihrer Gemeinde.

E-PKW, E-Moped und E-Motorrad

Dass der Bund über die KPC (Kommunalkredit Public Consulting) E-Autos lukrativ för-



dert ist den meisten Tirolerinnen und Tirolern bekannt. Bis zu 5.000 € gibt es für Private, z.B. ein vollelektrisches (BEV) Fahrzeug anschaffen.

Erwähnenswert: auch Elektro-Zweiräder und sogar E-Transporträder sind von der Förderung umfasst. Neue E-Mopeds der Klasse L1e werden pro Fahrzeug mit 800 € belohnt. Die Förderung für neue E-Motorräder der Klasse L3e mit einer Leistung < 11 kW beträgt pro Fahrzeug 1.200 €. E-Motorräder (L3e) > 11 kW werden mit 1.900 € gefördert. Die Förderung pro neuem Transportrad oder E-Transportrad beträgt 900 €.

Alle aufgelisteten Förderungen und weitere übersichtlich und aktuell auf der Homepage: <https://www.energie-tirol.at/foerderungen/>



ENERGIEBERATUNGSSTELLE WÖRGL

MAG. BRIGITTE TASSENBACHER
steht jeden vierten Mittwoch im Monat von 13.00 - 17.00 Uhr für Sie zur Verfügung.
Die nächsten Beratungstermine 2022:
27.07. / 24.08. / 28.09. / 19.10. / 23.11. / 21.12.2022
Infos & Kontakt:
Stadtwerke Wörgl, 6300 Wörgl
Tel. 050 6300 30, Anmeldung erforderlich

Gemäldeausstellung TIEFE DIE BEWEGT



Unter diesem Titel präsentierten im Juni drei begnadete Künstler ihre Werke in einer ganz besonderen Ausstellung: Ingeborg E. Beranek-Greminger, Gründerin der Kunstakademie Astoria-Kramsach und ihre zwei besten Absolventen,

der Kunstmaler und Schnitzer Paul Madreiter und die klassische Malerin Silvia Schregauer. Neben zahlreichen Naturbildern waren auch tiefgründige Malereien zu sehen, Themen die bewegen und zum Nachdenken anregen sollten.

Die Aufmerksamkeit galt jedoch den geistigen Gemälden von Frau Beranek-Greminger, die ein einziges Mal der Öffentlichkeit gezeigt wurden. Diese Ausstellung wurde aus organisatorischen Gründen in die EV-Halle nach Angerberg

verlegt und war daher nur für kurze Zeit zu besichtigen.

Herzlichen Dank Peter Gschwentner und dem EV-Angerberg für die spontane Bereitstellung der Stocksporthalle.

Lichtblick VEREIN FÜR KLASSISCHE MALEREI



Unser Anliegen ist es, die Menschen wieder mehr für die klassische Malerei zu begeistern. Jeder, der dieses Handwerk erlernen möchte, ist bei uns herzlich willkommen. Neben Kunstnachmittagen für Jugendliche gibt es auch Abendkurse für Erwachsene.

Nähere Infos unter www.klassische-malerei.at oder bei Silvia Schregauer 0660/7690094

Unterstützen Sie auch die Petition der Bürgerinitiative:

ANGERBERG DAS DEPONIEDORF ?

73.442 m² AUSHUBDEPONIE 20 JAHRE



HB RECYCLING GMBH

NEIN DANKE!

www.deponie-nein-danke.at

ALOIS MAYR

SEIT 1862

KELLER BIS DACH - ALLES VOM FACH



BAUSTOFFE



HOLZBÖDEN



FLIESEN



**FENSTER, TÜREN,
GARAGENTORE**



SANITÄR



**GARTEN-
INSPIRATIONEN**

ALLES AUS EINER HAND

Entdecken Sie die Vielfalt unseres Sortiments:

BAUSTOFFE – HOLZBÖDEN – FLIESEN
FENSTER, TÜREN, GARAGENTORE
SANITÄR – GARTEN-INSPIRATIONEN



ALOIS MAYR Bauwaren GmbH
Innsbrucker Str. 110, A-6300 Wörgl,
Tel.: +43 (0) 5332 795-0, info@alois-mayr.at
www.alois-mayr.at

alois mayr[®]
KELLER BIS DACH - ALLES VOM FACH



*Weil's mitanond
leichter geht!*

HOFBESICHTIGUNG STELLWANGHOF



Natürlich haben wir auch einige andere Etappen anlässlich des 60 Jahr Jubiläums der Tiroler Bäuerinnen Organisationen besucht. Unter anderem waren wir am Stellwanghof der Familie Gschwentner in Breitenbach. Gemeinsam mit Bauer Seppi konnten wir die

Hühnermobile und den Hofladen besichtigen und erfuhren viel Interessantes über die hofeigenen Produkte.

Anschließend ließen wir uns noch einen leckeren Kuchen von den Breitenbacher Bäuerinnen schmecken.

TIROL MILCH



Anlässlich des 60 Jahr Jubiläums der Tiroler Bäuerinnen Organisationen fand unter dem Motto „Modern – nachhaltig – klimapositiv in die Zukunft g'schaut“ am 09. Juli die Etappe des Gebietes Wörgl bei der Firma Tirol Milch in Wörgl statt. Die zahlreichen Besucher wurden von Gebietsbäuerin Monika Egger mit einem Raclette begrüßt

und wurden dann mit Zillertaler Krapfen, Fleischkäse und leckeren Kuchen bewirtet. Es gab auch eine Käseverkostung und einen Rundgang hinter den Kulissen der Molkerei. Durch die tolle Zusammenarbeit der verschiedenen Ortschaften und der Firma Tirol Milch war es für alle Beteiligten eine sehr gelungene Veranstaltung.

SOMMERSITZUNG DES LFI

Am 08. Juni besuchten wir die LFI Sommersitzung der Bäuerinnen Bezirk Kufstein, die dieses Jahr in Reith stattfand. Nach einem spannenden Vortrag, wie man den Dialog in und außerhalb der Landwirtschaft stärken kann, stellten sich verschiedene Seminar-Bäuerinnen mit ihren Programmen vor. Wir haben die Chance genützt und bereits einen sehr interessanten Kurs

für Angerberg ausgemacht. „Gesund - regional - einfach kreativ - der Apfel im Mittelpunkt“

Zu diesem Thema findet am 04. Oktober ein Kurs in der Schulküche der Volksschule Angerberg statt.

Dazu möchten wir alle Interessierten recht herzlich einladen. Anmeldung bitte bei unserer Ortsbäuerin Kathrin Peer – Tel.Nr. 0664/8250553

DORFFEST



Nach vier Jahren Pause fand in diesem Jahr bei bestem Wetter endlich wieder ein Dorffest statt. Neben erfrischenden Getränken gegen die Hitze gab es bei uns auch Kaffee und Kuchen und natür-

lich unsere Zillertaler Krapfen. Vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer,-innen und an alle, die uns beim Zelt der Angerberger Bäuerinnen besucht haben. Es hat uns sehr gefreut euch alle zu sehen.

KRÄUTERSEGNUNG



Gemeinsam mit dem Ausschuss der Bäuerinnen Angath haben wir Kräuterbuschen für Maria Himmelfahrt gebunden. Die farbenfrohen und wohlriechenden Sträuße wurden in der Pfarrkirche gesegnet und nach dem Gottes-

dienst gegen freiwillige Spenden ausgeteilt. Es ist wieder eine nette Summe zusammengekommen, die für den Blumenschmuck der Kirche verwendet werden kann. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

Ausflug der Jugendfeuerwehr



Am 2. und 3. September machte unsere Jugendfeuerwehr einen Ausflug mit dem Ziel Buchacker. Auf einem Privatgrundstück schlugen wir ein kleines Zeltlager auf und erfreuten uns an diversen Spielen. Am Lagerfeuer wurde gegrillt. Nach einer Nacht im Freien starteten wir mit einem deftigen Frühstück in den Tag. Danach wurde alles wieder ab-

gebaut und zusammengeführt. Im Anschluss wanderten wir zur Eishöhle. Nach der tollen Führung wurden wir vor dem Rückmarsch vom Team eingeladen. Familie Josef und Andreas Bramböck lud uns abschließend zu Kaffee und Kuchen ein. Dafür ein recht herzliches Dankeschön!



Die Feuerwehr Angerberg gratuliert Daniela Bacher und Thomas Gschwentner zu ihren beiden Söhnen Simon und David.

Technischer Öl-Einsatz



In der Nacht vom 27. August wurde die Feuerwehr Angerberg um 03:00 Uhr zu einem Öl Einsatz alarmiert. Einsatzort: vor Dreiklee beziehungsweise Volksschule. Bei einem Taxi wurde ein Defekt in der Dieselleitung festgestellt. Unsere Aufgaben: Straße absichern und Öl binden.

Jahreshauptübung

Jahreshauptübung der Feuerwehr Angerberg findet heuer am 22.10.2022 um 13:00 Uhr beim Kindergarten Angerberg statt



Waldbrand im Bereich der Hundalm



Am 28. Juli wurde um 08:40 Uhr ein Waldbrand auf circa 40 m² auf der Rückseite der Eishöhle gemeldet. Dieser wurde durch Blitzschlag verursacht und breitete sich Richtung Thiersee aus. Die Feuerwehr Angerberg und die Feuerwehr Hinterthiersee haben circa 110 Stunden Löscharbeiten getätigt.

Blütenpracht in Mariastein und Umgebung



Schauflerhof Angath mit Sonnenblumen und Mais (Foto Corinna S.)



Kugeldistel auf der Bauminsel Untere Dorfstraße Angath (Foto Corinna S.)



Mobile Umkehrfräse um die Blühflächen vorzubereiten



Blumenwiese in Mariastein bei Mitterer Hermann (Bauhof) (Foto Martin Bramböck)



„Wilde Ecken“ im Garten von Martin Bramböck in Mariastein (Foto Martin Bramböck)



Dirndl-Früchte (Foto praskac.at)

Für Blumenwiesen wurden im Frühjahr Flächen mit entsprechendem Gerät vorbereitet, damit Blühpflanzen gegen das Gras besser konkurrieren können.

Diesmal stellen wir euch heimische Blühsträucher vor, die Insekten, Vögel, Igel und uns Menschen erfreuen und auch als robuste, pflegeleichte Hecken geeignet sind.

Thujen und Kirschlorbeer wachsen zwar schnell und blickdicht, erreichen aber in allen Pflanzenteilen einen entsprechenden Giftgehalt, was ein Risiko besonders für Kleinkinder bedeutet. Weil die heimische Tierwelt diese fremden Pflanzen nicht kennt, kommt es auch zu Vergiftungen von Insekten und Vögeln. Der Kirschlorbeer verbreitet

sich auch außerhalb der Gärten als Neophyt und hat außer für einen Vogelnistplatz keinen Nutzen für die Natur.

Stattdessen empfehlen wir folgende Blühsträucher: Geschnitten als Hecke können sie gerne kombiniert werden. Idealer Pflanz-Zeitpunkt ist der September, ansonsten Oktober oder die darauffolgenden Frühjahrsmonate März/April.

Dirndlstrauch (Cornus mas, auch Kornelkirsche, Gelber Hartriegel):

Die gelben Blüten erfreuen uns und die Bienen bereits im März. Die roten Früchte (mit Stein) reifen im September. Der Strauch wächst eher langsam und wird ca. 4m hoch. Für eine gute Ernte braucht es zur Befruchtung zumindest 2

Sorten. Empfehlenswert sind Fruchtsorten z.B. Jolico, Kasanlak, Schönbrunner Gourmet mit besonders großen schmackhaften Früchten. Dirndln werden wie Obstbäume gepflanzt oder als Hecke, evtl. abwechselnd mit der Wildform. Die Früchte sind optimal reif, wenn sie von selbst abfallen und von einem ausgebrachten Vlies/Netz vom Boden aufgesammelt werden können. Sie schmecken süß-säuerlich und können direkt verspeist oder zu Marmelade, Kuchen, Schnaps, Likör etc. verarbeitet werden. Dirndln brauchen keinen Schnitt, vertragen einen solchen aber gut.

Liguster blüht weiß im Juli/August, wächst schnell und blickdicht und lässt sich gut in

Form schneiden (vor Austrieb oder gleich nach der Blüte), die schwarzen Früchte sind leicht giftig.

Wildrosen (Rosa spp.)

Die heimischen **Wildrosen** Hundsrose (Rosa canina), Apfel-/Kartoffelrose (Rosa rugosa), Weinrose (Rosa rubiginosa) und die Dornenlose Rose (Rosa corymbifera) blühen prachtvoll rosa im Juni/Juli und tragen im Herbst Hagebutten.

Der **Schwarze Holunder** (Sambucus nigra) ist beliebt wegen seiner weißen Blütendolden im Mai/Juni (für Hollersirup). Auch die schwarzen Beeren im Herbst können verarbeitet werden. Er ist für eine eher breite Hecke besonders geeignet.

Ebenso die **Gewöhnliche Haselnuss** (*Corylus avellana*), die im Februar den Bienen den ersten Pollen spendet und uns im Herbst köstliche Haselnüsse. Für guten Ernteertrag sollten grünblättrige und rotblättrige Sorten gemischt werden. Die **Salweide** (*Salix caprea*) liefert uns im Februar/März die „Palmkatzen“ und den Insekten Pollen oder Nektar (die Pflanzen sind ‚zweihäusig‘, also entweder männlich oder weiblich). Alle drei Pflanzen brauchen und vertragen star-

ke Schnittmaßnahmen. Bei Holunder und Salweide werden große Zweige einfach auf gewünschter Höhe ‚geköpft‘ und treiben danach dort neu aus. Bei der Hasel schneidet man zu dicht stehende große Äste direkt am Boden ab.

Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*, Blut-Hartriegel) blüht weiß im Mai/Juni und trägt kleine leicht giftige schwarze Früchte und leuchtendrotes Laub im Herbst.

Der **Europäische Pfeifstrauch** (*Philadelphus coronaria*,

Bauernjasmin): Die weißen duftenden Blüten (Mai/Juni) eignen sich als Tee. Aus den Ästen lassen sich Pfeifen herstellen, indem man das Mark entfernt.

Wer eine Mauer bewachsen lassen möchte, kann mit **Wildem Wein** (*Parthenocissus quinquefolia*), **Mauerkatze** (*Parthenocissus tricuspidata*) oder **Gemeinem Efeu** (*Hedera helix*) Insekten zur Blütezeit im Spätsommer und uns Menschen im Herbst mit prachtvollem roten Laub erfreuen.

Diese Pflanzen brauchen keine Rankhilfe, sind sehr starkwüchsig und vertragen Schnitt (vor dem Austrieb oder nach der Blüte).

Bei Fragen, Bedarf an Samen, Jungpflanzen etc. gerne melden bei Corinna Sonderegger & Martin Bramböck, (beide Mitglieder beim Obst- und Gartenbauverein Angerberg).

<http://www.gartenbauverein-angerberg.at/page/termine>

Sommerschnittkurs für Obstbäume



Der Obst- und Gartenbauverein Angerberg veranstaltete am 27. August um 14:30 Uhr in Embach 124 einen Sommerschnittkurs für Obstbäume.

Unter reger Teilnahme von interessierten Personen wurden kurz theoretisch die Grundlagen des Baumschnittes besprochen. Dabei war es auch Ziel, den Teilnehmern die Wichtigkeit des Sommerschnittes aufzuzeigen.

Speziell bei wüchsigen Bäumen, die ein starkes Wachstum zeigen, ist der Sommerschnitt die perfekte Maßnahme um das Wachstum langfristig zu bremsen und gleichzei-

tig die Blüten- und somit die Fruchtbildung zu erhöhen.

Nach dem theoretischen Teil wurde im Praxisteil der Sommerschnitt von Martin Bramböck und Josef Gruber vorgezeigt.

Der Obst- und Gartenbauverein Angerberg bedankt sich bei Andreas Bramböck für das Bereitstellen der Räumlichkeiten und der Obstbäume.

Im Februar / März 2023 plant der OGV Angerberg den nächsten Obstbaumschnittkurs. Da wird es um den Schnitt von älteren Bäumen gehen, die durch einen Frühjahrsschnitt entsprechend verjüngt werden können.



Dankeschönessen 2022

Am 09. Juli fand das Dankeschönessen für unsere Helfer des Landjugendballs 2022 statt. Wir machten uns gemeinsam auf den Weg nach Thiersee zum Gasthof

Schneeberg um uns dort zu stärken.

Nach dem Essen besuchten wir noch das Open Air der Thiersee am See und feierten dort.

Ausflug nach Kärnten



Am 06. August fuhren wir nach Weizelsdorf/Kärnten. Dort besuchten wir das „Traktor Pulling“. Nach einem erlebnisreichen Nachmittag zogen wir weiter nach Klagenfurt für das Abendessen mit Open End. Am nächsten Tag ging es direkt in der Früh wieder Richtung Heimat, mit ei-

nem Zwischenstopp in Leogang bei „Stockis Mountaindestilliererei“. Dort bekamen wir einen Einblick in die Schnapsbrennerei und durften uns auch durch die teilweise außergewöhnlichen Kreationen durchprobieren.

Vielen Dank an alle, die dabei waren!



BMK Angerberg-Mariastein



Herz-Jesu-Frühschoppen Hinterthiersee. Fotorechte BMK

Während wir beim Patrozinium in **Angath** am **Pfingstsonntag, 05. Juni** mit Ing. Franz Osl, Manfred Ehrenstraber und Franz-Peter Hartl als dreiköpfige Fahnenabordnung würdig vertreten waren, führen OM Dipl.-Ing. Markus Ellinger, Markus Stemp und Christian Mösinger mit seiner Susanne zum **Weingut Fink** nach Niederösterreich, um dort Qualitätsweine zu verkosten und für euch, unsere Platzkonzertbesucher, nach Angerberg zu holen.

Der feierliche Einzug in den Pilgerhof bildete den Auftakt zum sonnigen **Fronleichnamsfest** am **12. Juni** in **Mariastein**. Mag. Matthias Oberascher und Pastoralassistent Michael Klausner zelebrierten gemeinsam einen feierlichen Gottesdienst, zu dem viele Gläubige und Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine erschienen waren. Natürlich war auch wieder die Schützengilde Kufstein anwesend, die sowohl das Zeremoniell mit einer festlichen Salve aufwertete als auch beim Kriegerdenkmal einen Kranz niederlegte. Wir durften unter KM-Stv. Markus Sandbichler die Hl. Messe und die dazugehörige Prozession musikalisch gestalten. Der Kirchenchor Mariastein unter

der Leitung von Ing. Martin Außerlechner teilte sich überdies bei den zwei Altären die musikalische Umrahmung mit uns.

Am Sonntag darauf nahmen wir wieder als Fahnenabordnung teil, diesmal bei der **Fronleichnamsprozession** am **19. Juni** in **Angath**. OM-Stv. Andreas Meßner, Franz-Peter Hartl und Dominik Wimpissinger repräsentierten uns würdig.

Während wir bei den heurigen **Platzkonzerten** in **Mariastein** wettertechnisch nicht so bevorzugt waren, und uns aus diesem Grund rar machten, konnten unsere, seit heuer am Freitag stattfindenden, **Platzkonzerte** im „Dreiklee“ in **Angerberg** gut besucht und bestens kulinarisch versorgt stattfinden. Zweimal durften wir auch eine Gastkapelle empfangen, einmal die Musikkollegen aus der Niederau, einmal jene aus Kelchsau. Unser Dank gebührt allen freiwilligen Helfern und Helferinnen, mit deren Hilfe unsere Konzerte bestens vonstatten gehen konnten und natürlich euch, unserem Stammpublikum.

Mit Markus Osl und Hannes Schregauer verstärken zwei Jungmusikanten unsere Ka-



Fahnenabordnung Pfingstsonntag. Fotorechte BMK

pelle. Beide erhielten am **23. Juni** in **Ellmau** ihr **Jungmusikerleistungsabzeichen** in Bronze. Wir gratulieren recht herzlich.

Ein weiteres Highlight für uns war der **Herz Jesu Frühschoppen** am **26. Juni** in **Hinterthiersee**. Der dortige Pavillon bot das passende Ambiente, und während wir uns im Laufe des Konzerts eine kleine Pause gönnten, vollzogen die dortigen Schützen Ehrungen verdienter Kameraden und Marketenderinnen. Das Wetter machte diesem SONN-tag alle Ehre.

Nicht nur wir beschritten mit unserem neuen Angerberger Platzkonzerttag einen neuen

Weg, sondern auch der **Untertalener Musikbund Kufstein**, der heuer erstmalig das **Berzirksmusikfest** nicht am 1. Sonntag im August, sondern an diesem **03. Juli**, ebenfalls ein Sonntag im wahrsten Sinn, stattfinden ließ. Die BMK Ellmau als Veranstalter hatte alles mustergültig organisiert, damit sowohl die von den 21 Mitgliedskapellen umrahmte Feldmesse, als auch der nachfolgende farbenfrohe Umzug aller Kapellen durch Ellmau problemlos ablaufen konnten. Die Stimmung im Festzelt war bestens, und so sorgten Konzerte der beiden BMK Going und Scheffau und als Ausklang „die Dorfer“ für den krönen-



Gelöbniswallfahrt Mariastein. Fotorechte Gerda Penz



Platzkonzert in Niederau. Fotorechte BMK



Offene Probe für Musikantennachwuchs. Fotorechte BMK

den Abschluss dieses dreitägigen Festes.

Auch das **Angerberger Dorffest** war heuer wieder möglich. Und so konnten viele aus Nah und Fern am **16. Juli** die 17. Auflage dieser traditionellen Veranstaltung begehen. Bestens kulinarisch versorgt durch die teilnehmenden Vereine und musikalisch unterhalten durch die Musikkapelle Obernberg am Brenner, unsere Musikkollegen von der BMK Angath und die „Alpis“. Gerne folgten wir der Einladung der **MK Niederau**, die musikalische Gestaltung ihres siebten heurigen Dorfabends am **27. Juli** zu übernehmen. Nachdem wir uns gestärkt alles hergerichtet hatten, marschierten wir „mit klingendem Spiel“ zum dortigen Pavillon ein und gaben zwei Stunden ein bestens besuchtes, viel beklatschtes und einen tollen Eindruck hinterlassendes **Platzkonzert**. Musikanten-

herz, was willst du mehr. Eine bereits zur Tradition gewordene Veranstaltung ist am 1. Sonntag im September die **Gelöbniswallfahrt** vom ÖKB in Mariastein, diesmal bereits die 104. An diesem **04. September** begleiteten wir mit klingendem Spiel die zahlreichen Kameradschaftsbünde aus ganz Tirol in den Pilgerhof ein. Generalvikar Roland Rasser und Pfarrer i.R. Mag. Matthias Oberascher zelebrierten die Hl. Messe, bei der wiederum die Kameraden aus Brandenberg als Ehrenkompanie fungierten. Im Zuge der Hl. Messe wurden etliche Kameraden geehrt, BH Platzgummer wurde der Pilgerstab verliehen. Nachher defilierten wir beim GH „Kammerhof“ die vorbeimarschierenden Formationen und Gläubigen.

Für die BMK Angerberg-Mariastein Schriftführer Franz Osl

Bergmesse - 27. August am „Feuerköpfl“ – Höhlenstein



Die Bergmesse wurde von Herrn Pfarrer Mag. Johann Kurz zelebriert. Für die musikalische Umrahmung sorgte eine Partie der BMK Angath.

Hochzeit von Sarah und Daniel Gruber



Die Hochzeit wurde im Café & Restaurant Gruber's gefeiert, die Messe hielt Pfarrer Matthias Oberascher in Mariastein ab. Die Schützenkompanie Pfarre Angath-Angerberg-Mariastein wünscht dem Brautpaar viel Glück und alles Gute für die Zukunft.



08.10.22

Oktoberfest Angerberg



Ab 19 Uhr im Dreiklee Angerberg
mit bayrischer Musik.

**Bis 20 Uhr € 6,- pro Maß!
Mit Maßkrugstemmen.**

VORVERKAUF

Braunegger Angerberg
Gemeindeamt Angerberg
BMK Angerberg-Mariastein
Nanny's Cafe Angath

Es gelten die aktuellen
Corona-Regeln.

PREISE

Vorverkauf	€ 7,-
Bis 19 Uhr	€ 7,-
Abendkasse	€ 9,-

Kontrolle Lichtbildausweis!

Erfolgreiche Kleinkaliber-Saison



Vize-Tiroler Meister Wolfgang Oberhauser und Tiroler Meister Florian Siedler

Am 2. Juli fand die Bezirksmeisterschaft in Langkampfen statt. Bei seiner ersten Bezirksmeisterschaft mit dem Kleinkaliber konnte Florian Siedler seine Nervenstärke beweisen. Er belohnte sich mit dem Vize-Betriebsmeister-titel in seiner Klasse.

Im Anschluss startete Wolfgang Oberhauser sein Mammutprogramm (insgesamt 160 Schuss):

Im Bewerb 2x 30 Schuss (liegend & stehend) freute er sich über den Vize-Betriebsmeister-titel, welchen er im Bewerb 60 Schuss liegend mit Riemen und im Bewerb 40 Schuss stehend aufgelegt noch mit jeweils einer Bronzemedaille toppte.

Von 16.-17. Juli durften unsere beiden Kleinkaliber-Schützen zum ersten Mal bei der Tiroler Landesmeisterschaft in Innsbruck teilnehmen. Wolfgang holte sich in der Klasse Senioren 1 (40 Schuss stehend aufgelegt) den Vize-Tiroler Meister. Mit ausgezeichneten 180 Ringen holte sich Florian seinen ersten Tiroler Meistertitel.

Auch bei den Österreichischen Meisterschaften von 25.-27. August war unsere Gilde durch unseren Oberschützenmeister Wolfgang Oberhauser in den Distanzen 50 und 100 Meter vertreten. Bei 100 Meter stehend aufgelegt freute er sich mit 388 Ringen über die Bronzemedaille.

Im Bewerb 50 Meter stehend aufgelegt erreichte er abermals 388 Ringe (2 Ringe hinter dem Sieger) und die Bronzemedaille.

Zum Abschluss der Saison fand die Bezirksmeisterschaft stehend frei am 28. August in Wörgl statt. Bei dieser holte sich Wolfgang wiederum eine Bronzemedaille.

Somit erreichten unsere Schützen in dieser Kleinkaliber-Saison:

1 Landesmeister, 1 Vize-Tiroler Meister, 2 Vize-Betriebsmeister, 2mal Bronze bei Österreichischen Meisterschaften, 3mal Bronze bei Bezirksmeisterschaften

Wir gratulieren unseren 2 Schützen zu ihren tollen Leistungen!



Österreichische Meisterschaft, Wolfgang Oberhauser (3.v.li.), stehend aufgelegt

Tag der offenen Gilde: Samstag 08. Oktober ab 13 Uhr

Jedes Kind bekommt ein kostenloses Getränk und einen Toast
Wir freuen uns auf euer Kommen!

Luftgewehr Juniorscup



Im Bild: v.l.: Daniel Krepatz, Noah Gruber, Fabio Manzl & Florian Siedler

Unsere Gilde wurde beim Juniorscup stark vertreten von Daniel Krepatz, Noah Gruber, Fabio Manzl, Florian Siedler, Lisa Wibmer und Lea Unterpertinger.

Einladung zur Luftgewehrsaison

Endlich ist die Sommerpause vorbei! Ab 30. September lädt die Schützengilde Angerberg Groß und Klein jeden Montag & Freitag zum Schießen ein.

- Training jeden Montag ab 18 Uhr
- Saison-Abende jeden Freitag ab 18 Uhr



SOMMERFEST



Zum Abschluss unseres ausklingenden Betreuungsjahres veranstalteten wir am 27. Juni das Knirpse-Sommerfest.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fuhren wir alle mit dem öffentlichen Bus nach Mariastein. Von der Bushaltestelle aus wanderten wir gemütlich zum örtlichen Spielplatz. Dort angekommen wurden sofort alle Spielgeräte ausprobiert und ordentlich herumgetobt. Selbstverständlich durften auch unsere beliebten Glitzer-

tattoos nicht fehlen.

Zur Stärkung gab es zwischendurch eine leckere Jause und erfrischende Getränke. Die Heimreise erfolgte natürlich erneut mit dem Bus.

Wieder in der Kinderkrippe wurden alle Knirpse mit Pizza belohnt und abschließend durfte jedes Kind eine Wasserspritze mit nach Hause nehmen.

Trotz der Hitze war es ein schönes und gelungenes Abschlussfest. Damit verabschiedeten wir uns von den angehenden Kindergartenkindern.

20 Jahre Physiotherapie Horngacher



Das 20-jährige Bestehen der Physiotherapie Horngacher in Mariastein wurde am 29. Juli zusammen mit 200 Gästen gefeiert.

Neben einer ausgelassenen Stimmung und der Versorgung mit Speis und Trank wurde der Abend von der Liveband „Jackson´s Revival“ begleitet. So konnte bis in die frühen Morgenstunden gelacht und getanzt werden. Herzlichen Dank an die Nachbarn für ihr Verständnis!

Der gesamte Erlös der Feier wurde vom Gastgeber aufgerundet. So konnten € 2.000,- an den Obmann des Sozial- und Gesundheitssprengels Angerberg-Angath-Maria-

stein, DGKP Uwe Moser, übergeben werden. Mit dieser Spende kann der Sprengel neue Pflegeutensilien bzw. Medizinprodukte beschaffen. Ein besonderer Dank ergeht an all jene, welche die Feier zu etwas ganz Besonderem gemacht haben und natürlich an jene, die bei der Vorbereitung mitgeholfen und zum Gelingen der Feier beigetragen haben (FFW & SPG Mariastein, meiner Frau Astrid sowie meinen Kindern Magdalena & Lorenz mit ihren Freundinnen und Freunden). Herzlichen Dank für die Treue und auf viele weitere Jahre Physiotherapie Horngacher!

Das PTH-Team

SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL

Angerberg-Angath-Mariastein

6320 Angerberg, Linden 3, Tel. u. Fax 05332/56660
sgs.angerberg@aon.at



Start in den Ruhestand



Gelungene Pensionsfeier von GF Andrea Dollinger am 01. Juli im Gasthof Stallhäusl/Söll.

Der Obmann, die neue Geschäftsführung und das Team des Sozialsprengels bedankten sich recht herzlich für die tollen gemeinsamen Jahre und wünschen Frau Dollinger alles Gute für ihre Pension.



Bei unserem beliebten „Café Lebensfreude“ am 07. Juli im Hotel Kraftquelle Schlossblick konnten wir wieder viele Besucher zu einem gemütlichen Nachmittag begrüßen.

in sporadischen Abständen ca. alle 2 Monat für alle statt, die sich gerne wieder einmal zu einem gemütlichen „Plausch“ treffen wollen.

Das Café Lebensfreude findet Jeder ist herzlich willkommen.

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Angerberg-Angath-Mariastein freut sich auf Unterstützung

Wir wollen den Bewohnern in unserem Sprengelgebiet die bestmögliche Versorgung bieten. Wir suchen

Hauswirtschaftshilfe

Beschäftigungsmaß ca. 30% - 50%

Anforderungsprofil:

- Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen
- Teamfähigkeit, Flexibilität
- Eigener PKW notwendig

Wir bieten:

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Kollegiales Team
- Entlohnung nach SWÖ-Kollektivvertrag

Unser Büro steht während der Bürozeiten für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung

Wir suchen Dich! Du möchtest ehrenamtlich als Essensfahrer tätig sein?

Ehrenamtliche Mitarbeiter versorgen Menschen, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr in der Lage sind selbst zu kochen, täglich mittags mit einer warmen Mahlzeit.

Wir suchen dringend Mitarbeiter, die bereit sind, ab und zu das Essen für unsere Klienten auszuliefern.



Weitere Informationen:
Sprengel Büro in Angerberg
Tel. Nr. 05332/56660

Goldene Herbstmomente in der Ferienregion Hohe Salve



Es wird bunt – nicht nur in der Natur, die in der Ferienregion Hohe Salve nun in den schönsten Farben erstrahlt. Während der „Kitzbüheler Alpen Herbstmomente“ erleben Sie mit erstklassigen Veranstaltungen und Touren auch nach dem Sommer einmalige Tage.

Die Temperaturen werden etwas kühler und sind somit ideal um Wanderungen zu unter-

nehmen. Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine erholsame Zeit in der Natur. Ein ganz besonderer Tipp dabei ist auch der KAT Walk - der Weitwanderweg durch die gesamten Kitzbüheler Alpen, als Highlight bieten die Tiroler KochArt Betriebe am Weg kulinarische Highlights an.

Auch das Biken eignet sich exzellent in diesen Herbstausen-

blicken. Die Natur präsentiert Ihnen im Fahrtwind die wundervollsten und atemberaubendsten Farben. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie zu den "Action-Bikern" oder "Genussradlern" zählen. Das vielfältige Radwegenetz der Kitzbüheler Alpen bietet für jeden Radfahrer das passende Angebot. Genießen Sie die goldene Jahreszeit in der Ferienregion Hohe Salve in vollen Zügen!

Verpassen Sie keine Veranstaltung!

Alle Infos finden Sie hier:



Spaß und Action beim Familientag auf der Hohen Salve

Beim Familientag am 09. Oktober dreht sich auf der Hohen Salve und der Kleinen Salve alles um die Kids. Ab 10:00 Uhr lockt das bunte Programm: Basteln, Backen, Alpakawanderung, Spielen, Mit-

machzirkus – sogar Eiskönigin Elsa und ein Zauberer sind da. Zwischendurch toben sich die Kleinen auf dem Kletter-Spielplatz „Salvis Kraxxl Platz!“ und im Niederseilgarten aus. Die gesamte Familie wird außer-

dem bei den Hüttenwirten mit Schmankerln und regionalen Köstlichkeiten verwöhnt. Übrigens: Am Familientag erhalten alle das Tagesticket der Bergbahn Hohe Salve in Hopfgarten und der Salvistabahn in

Itter zum halben Preis. Seien Sie also dabei beim Familientag auf der Hohen Salve und holen Sie sich ab 13:00 Uhr an den Talstationen in Itter und Hopfgarten eine kleine Überraschung ab!

Bei allen Veranstaltungen sind die aktuellen Corona-Maßnahmen einzuhalten.

Termine:

Datum	Zeit	Thema	Ort/Treffpunkt
SA, 01.10.2022	12:00 Uhr	Zivilschutz-Probealarm	
SO, 02.10.2022	09:30 Uhr	Erntedank - Aufstellung Dorfbrunnen	Pfarrkirche Angath
DI, 04.10.2022	19:00 Uhr	Kochkurs Apfelköstlichkeiten	Volksschule Angerberg
SA, 08.10.2022	13:00 Uhr	Tag der offenen Gilde	Schützenheim Angerberg
SA, 08.10.2022	19:00 Uhr	Oktoberfest Angerberg	VZ Dreiklee Angerberg
SA, 22.10.2022	13:00 Uhr	Jahreshauptübung der Feuerwehr Angerberg	Kindergarten Angerberg
SO, 23.10.2022	10:30 Uhr	Jubelsonntag	Pfarrkirche Angath
SA, 19.11.2022	19:00 Uhr	A Party vuan Peaschtln	VZ Dreiklee Angerberg

Dauerveranstaltungen:

Wochentag	Uhrzeit	Thema	Ort
Jeden 1. Mittwoch im Monat	19:30 Uhr	Rosenkranz	Friedenskapelle
Jeden Donnerstag	18:00 Uhr	Rosenkranz	Schulhauskapelle
Jeden Montag	Ab 18:00 Uhr	Jugendtraining der Schützengilde	Schützenheim Angerberg
Jeden Dienstag	14:00-15:30 Uhr	Senioren-Tanz	Gemeindesaal
Jeden Freitag	Ab 18:00 Uhr	Saisonmeisterschaft für Jung und Alt	Schützenheim Angerberg
	20:00 Uhr	Gästeschießen	Schützenheim Angerberg

Für die Gottesdienste gilt folgendes:

Donnerstag	Hl. Messe in der Schulhauskapelle entfällt
Samstag	Vorabendgottesdienst in der Schulhauskapelle um 19:00 Uhr
Sonntag	Pfarrgottesdienst in Angath um 10:30 Uhr

Standesfälle

GEBURTEN

- Ein Leonhard der Melanie und dem Josef Unterberger
- Ein Alfie James der Alice und dem Andrew Jenner
- Eine Louana der Sarah Daum
- Ein Simon und ein David der Daniela Bacher und dem Thomas Gschwentner

IM STILLEN GEDENKEN

- Sieglinde Untersberger
- Renate Margreiter
- Günther Rudorfer
- Sebastian Manzl

40-JÄHRIGES HOCHZEITSJUBILÄUM

- Emma und Alois Gruber
- Maria und Johann Neuhauser
- Maria und Johann Guggenberger

GOLDENE HOCHZEIT

- Anna und Franz Hartl

ZUM GEBURTSTAG GRATULIEREN WIR:

94. Geburtstag
Aloisia Steinbacher
Rosa Mauracher

80. Geburtstag
Stefanie Laner
Heinrich Moser

92. Geburtstag
Christina Ehrenstrasser
Walter Schober
Elisabeth Riedl

75. Geburtstag
Josef Auer
Helene Stöckl
Christine Huber

85. Geburtstag
Anna Antretter

Helga Sappl
Karl Neumann
Hubert Kammerlander

GASTBETRIEBE (WENN ES DIE SITUATION ERLAUBT)

Gasthof Baumgarten	Tel. 05332/56212	Hotel für Übernachtungen durchgehend geöffnet Restaurant abends geöffnet – bitte um Reservierung Öffnungszeiten unter www.gasthof-baumgarten.at oder telefonisch
Kraftquelle Seminarhotel Schlossblick	Tel. 05332/56329	Für Übernachtungen, Seminare & Veranstaltungen durchgehend geöffnet, Öffnungszeiten derzeit unter www.schlossblick.at oder telefonisch
Almgasthof Buchacker	Tel. 0699/10656996	Dienstag Ruhetag. Täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr geöffnet Warme Küche von 11:00 bis 17:00 Uhr Voraussichtlicher Saisonschluss – Ende Oktober / je nach Witterung im November an den Wochenenden geöffnet
Gruber's Café & Restaurant	Tel. 0664/3463755	Mittwoch bis Sonntag 08:00 bis 18:00 Uhr
Fischerstüberl	Tel. 0650/8690533	Montag und Dienstag Ruhetag, Mittwoch bis Sonntag, 10:00 bis 20:00 Uhr Voraussichtlicher Saisonschluss – Ende November

GESCHÄFTE & BANKEN

Kaufhaus Braunegger und Poststelle	Tel. 05332/56580	Montag bis Samstag: 07:30 bis 12:00 Uhr, Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr
Naturkiste	Tel. 05332/56617	Telefonische Bestellungen Montag 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr Onlinebestellungen bis Montag 17:00 Uhr Donnerstag 16:00 bis 19:00 Uhr Selbstabholung am Lindenhof
SC Cosmetic – Shop für Kosmetikprodukte	Tel. 05332/56671	Montag bis Freitag: 08:00 bis 17:00 Uhr
Friseur Haarwelt Alice Strillinger	Tel. 0676/3209798	Mittwoch bis Freitag nach tel. Vereinbarung
Zopfwerk by Simone	Tel. 0660/7635662	Nur nach tel. Vereinbarung. Montag, Dienstag und Samstag
Raika Angerberg	Tel. 05372/200-0	Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr; nachmittags geschlossen

ARZT & APOTHEKE

Ordinationszeiten	Unholzen 140, Tel 05332/54005, Fax DW 20
Dr. Markus Killingner	Mo 08:00 bis 11:30 Uhr und 15:00 bis 19:00 Uhr, Di 08:00 bis 11:30 Uhr, Mi 08:00 bis 11:30 Uhr und 15:00 bis 19:00 Uhr, Do 08:00 bis 11:30 Uhr, Fr 08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dr. Renate Plattner-Senft	Ärztin für Allgemeinmedizin, Wahlarztpraxis Unholzen 29, Tel. 0664/135 98 19
Apotheke	Tel. 05332/56780, Montag und Mittwoch: 08:30 bis 12.15 Uhr und 15:30 bis 19:00 Uhr; Dienstag und Donnerstag: 08:30 bis 12:15 Uhr; Freitag: 08:30 bis 15:00 Uhr

SOZIALSPRENGEL

Tel. 05332/56660 Montag, Mittwoch und Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

PFARRAMT

Tel. 05332/74302 Dienstag, Mittwoch und Freitag: 09:00 bis 11:00 Uhr

WERTSTOFFSAMMELSTELLE

Angerberg	jeden Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr und jeden Freitag von 14:00 bis 19:00 Uhr (außer Feiertage)
Langkampfen	jeden Dienstag von 07.15 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr und jeden Freitag von 13:00 – 18:00 Uhr

Sperrmüll u.ä. kann kostenpflichtig abgegeben werden. Keine Kunststoffverpackungen!

ÖFFNUNGSZEITEN TVB BÜRO

Infobüro Wörgl: Mo bis Fr 09:00 bis 18:00 Uhr, Sa 10:00 bis 12:00 Uhr
Der SB-Bereich in Angerberg ist von 07:00 bis 22:00 Uhr zugänglich. Tel. 057 507 7000

BÜCHEREI JUKIE

Mittwoch und Freitag, außer an Feiertagen: 16:00 bis 19:00 Uhr, Volksschule Angerberg, Tel. 5 63 23 - 85

AMTSTUNDEN BÜRGERMEISTER

Dienstag, Freitag: 15:30 bis 17:30 Uhr, nach Terminvereinbarung
E-mail: gemeinde@angerberg.gv.at - Tel. 05332/5 63 23

PARTEIENVERKEHR GEMEINDEAMT

Montag, Dienstag und Freitag: 07:30 bis 12:00 Uhr, Dienstag, Freitag: 14:00 bis 16:00 Uhr
e-mail: gemeinde@angerberg.gv.at - Tel. 05332/56323

Angerberger Mobil: Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr, außer an Feiertagen, Tel. 0680/5530999
Sprechstunde Waldaufseher Hannes Hotter: jeden 1. Dienstag im Monat, 13:00 bis 15:00 Uhr im Gemeindeamt, Tel. 0676/719 99 70